EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 5 E IM FORD TRANSIT (FAD)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2025 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDCI / 77 kW - 105 PS (HSN: 8566 / TSN: BSL)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDCI / 96 kW - 130 PS (HSN: 8566 / TSN: BSM)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDCI / 121 kW - 165 PS (HSN: 8566 / TSN: BSN)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-9
4	Einbau	10-23
5	Nach dem Einbau	24
6	Teileübersicht	25
	Merkblatt für den Kunden	27

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2025 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaanlage**
- **mit Start-Stopp-System**
- **mit Schaltgetriebe oder mit Automatikgetriebe**
- **mit Frontantrieb**

Nicht geprüft wurden:

- **Fahrzeuge ohne Klimaanlage**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7,5 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0l TDCI	77 / 105	6S
2,0l TDCI	96 / 130	AT / 6S
2,0l TDCI	121 / 165	AT / 6S

AT = Automatikgetriebe
6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 D 5 E	25 2971 05 0000
	oder	
1	Hydronic S3 D 4 E	25 2989 05 0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 0148
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 35 35 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Remote	22 1000 34 81 00
1	EasyStart Pro	22 1000 35 22 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Crimpzange

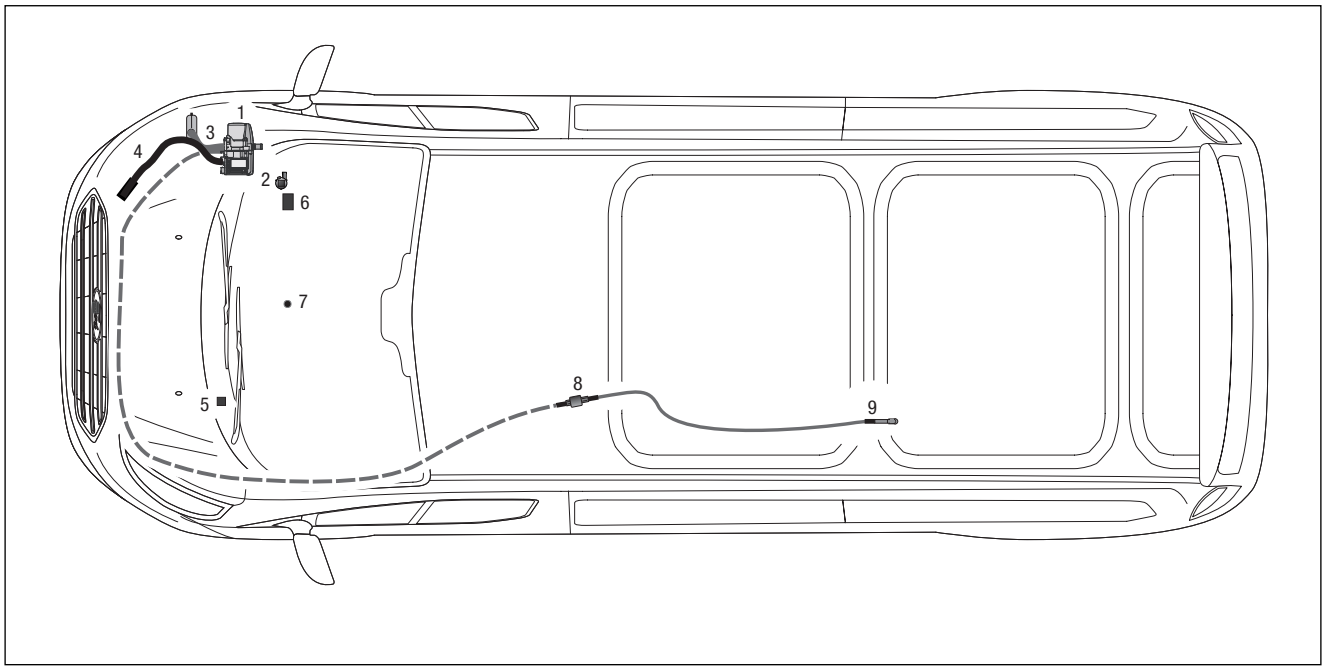
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläsesteuergerät
7 Taster Bedeinelement
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Handschuhfach demontieren
- Bildschirm und AC- Verstärker ausbauen
- Luftfilterkasten demontieren
- Radhausverkleidung rechts demontieren
- Batterie abklemmen
- rechten Scheinwerfer demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Tank nach Herstellervorgaben ausbauen / absenken

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Den geraden Wasserstutzen am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes wie in der Abbildung am Heizgerät montieren.

Den abgewinkelten Wasserstutzen am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes wie in der Abbildung am Heizgerät montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

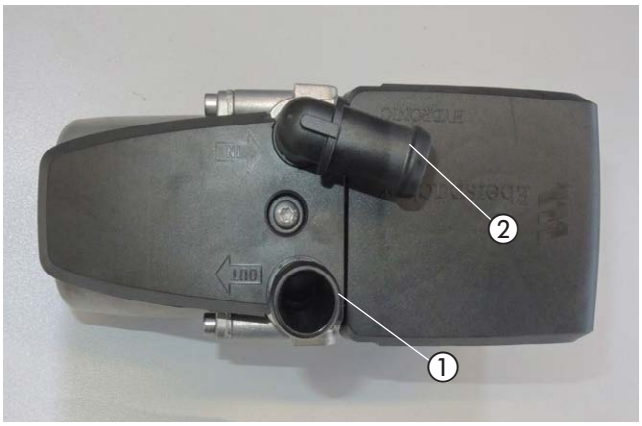


Abb. 1
① Wasserstutzen gerade montieren
② Wasserstutzen 90° abgewinkelt montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

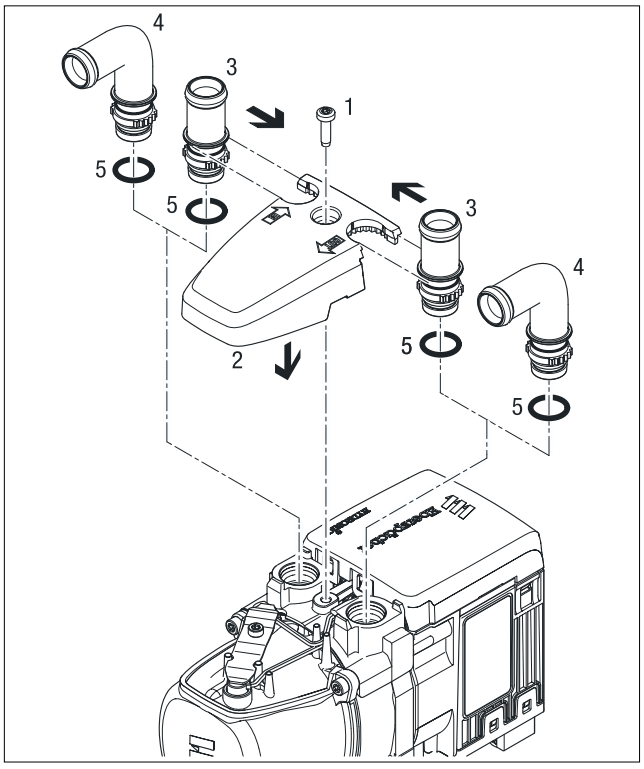


Abb. 2

3 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 3)

Die Wasserpumpe der Abbildung entsprechend in den Wasserpumpenhalter einsetzen.

Am Wasserpumpenhalter den Z-Halter 8500 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 befestigen.

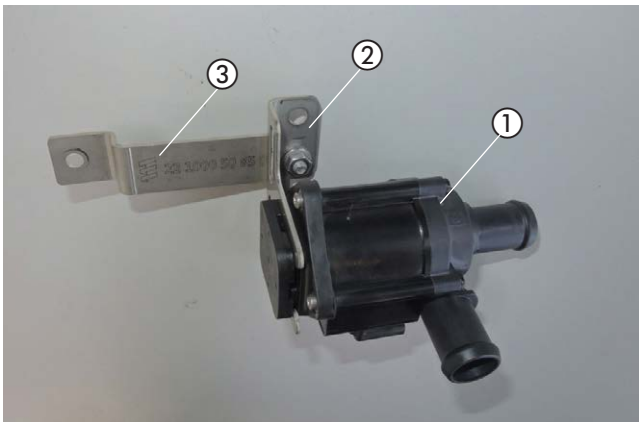


Abb. 3
① Wasserpumpe
② Halter Wasserpumpe
③ Z- Halter 8500

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 4)

Den Halter 6700 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karossrie-scheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe entsprechend der Abbildung befestigen und ausrichten.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

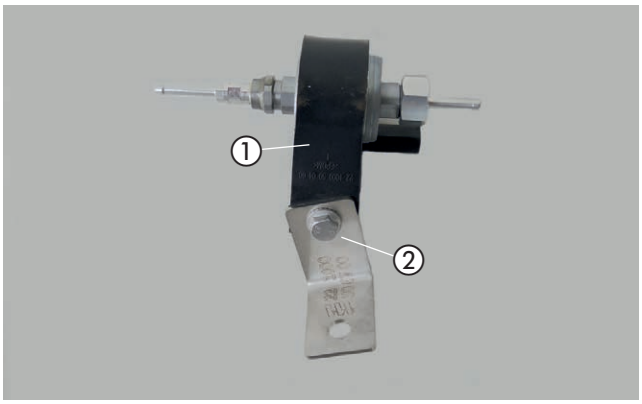


Abb. 4
① Dosierpumpe mit Gummihalter
② Halter Dosierpumpe montiert

SICHERUNGSHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffnieten am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen und am Halter einstecken.

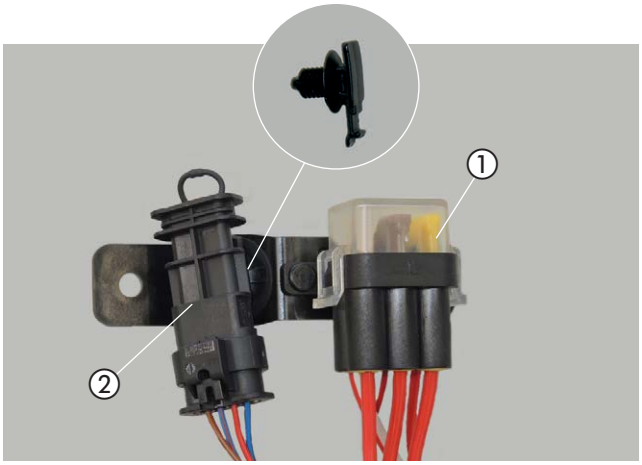


Abb. 5
① Sicherungssockel
② Diagnosestecker

3 VORMONTAGE

GEBLÄSESTEUERGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Das Gebläsesteuergerät mit zwei Klebepads der Abbildung entsprechend bekleben.

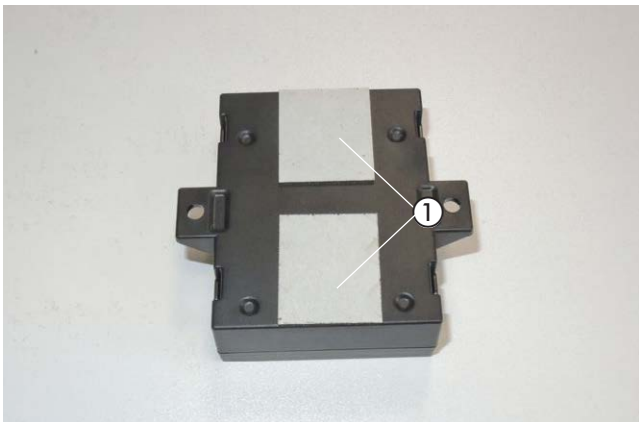


Abb. 6
① Gebläsesteuergerät bekleben

STATIONÄRTEIL DES BEDIENELEMENTS VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 und 8)

BEIM EINBAU EINER FUNKFERBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/ REMOTE+

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Klebepads der Abbildung entsprechend bekleben.



Abb. 7
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ bekleben

BEIM EINBAU EINER FERNBEDIENUNG EASYSTART WEB

Das Empfangsteil der EasyStart Web mit zwei Klebepads der Abbildung entsprechend bekleben.



Abb. 8
① Stationärteil der EasyStart Web bekleben

4 EINBAU

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 9 und 10)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich im Motorraum auf dem rechten Radhaus.
Den Gerätehalter nach den Maßen in der Abbildung auf dem Radhaus auflegen, die äußeren 4 Bohrpunkte markieren und dann die vier Bohrungen Ø 7 mm fertigen. Falls eine Dämmmatte vorhanden ist diese im Bereich des Gerätehalters ausschneiden.
Die vorhandene Bohrung im vorderen Bereich auf Ø 38 mm aufbohren.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 12 und vier Muttern M6 montieren.

In die aufgebohrte Bohrung Ø 38 mm eine Abgastülle einsetzen.

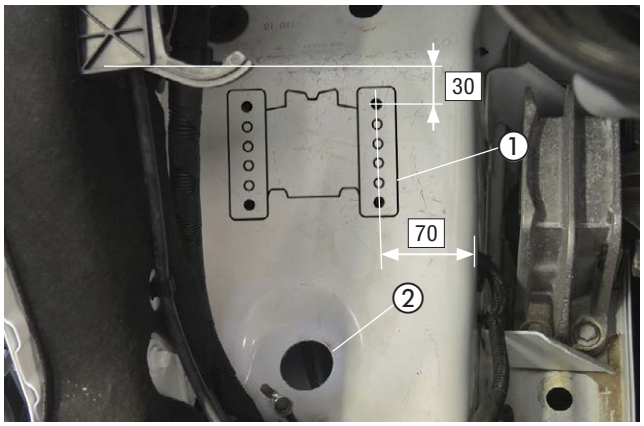


Abb. 9
① Gerätehalter anhalten und 4 Bohrpunkte abtragen
② vorhandene Bohrung auf Ø 38 mm aufbohren

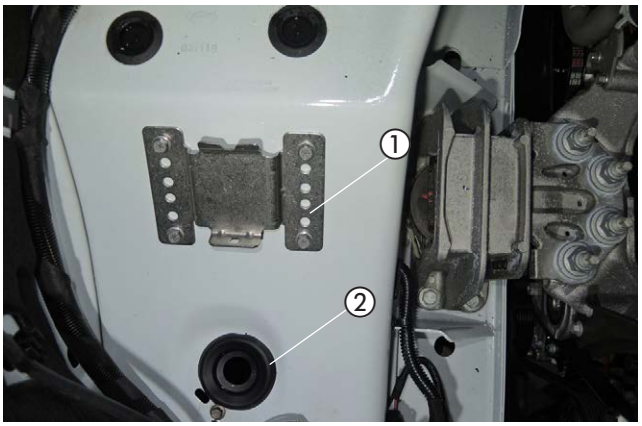


Abb. 10
① Gerätehalter mit 4 Schrauben M6 x 12 montieren
② Abgastülle einsetzen

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 11)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 befestigen.

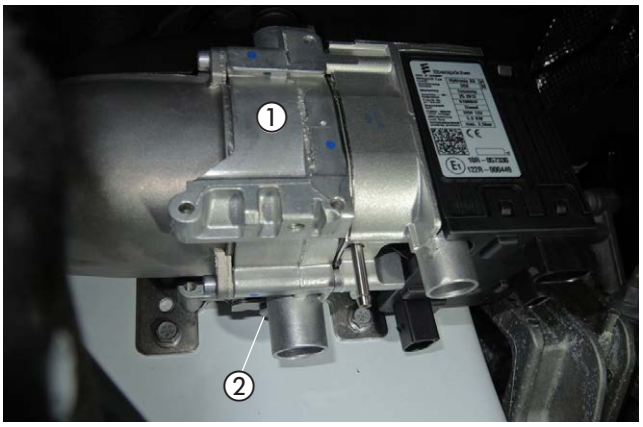


Abb. 11
① Heizgerät einsetzen und befestigen
② Torxschraube M6 x 16

4 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR MONTIEREN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 12 bis 14)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich neben dem Kühler verlegen.

Den Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

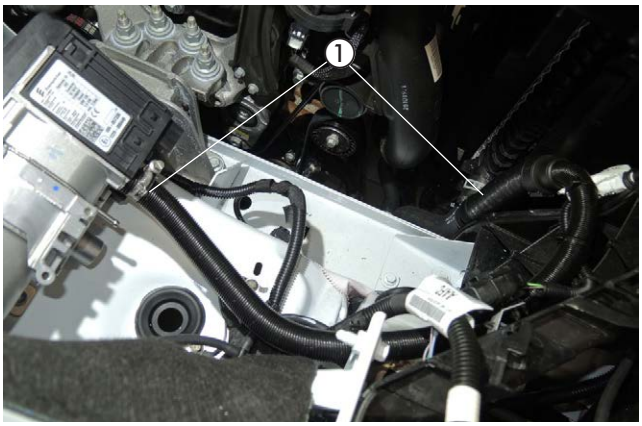


Abb. 12
① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 13)

Auf der rechten Seite der Motorunterverkleidung nach der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Abgastülle Ø 41 mm einsetzen.

Die Verkleidung des Scheibenwasserbehälters (wenn vorhanden) demontieren. Diese entfällt.

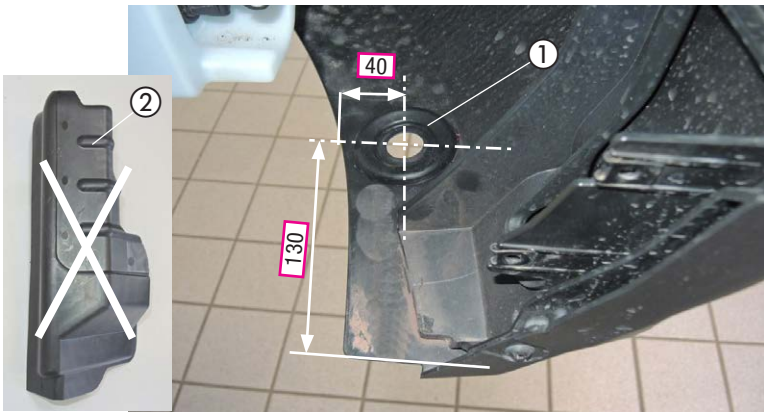


Abb. 13
① Bohrung Ø 38 mm fertigen und die Abgastülle Ø 41 mm einsetzen
② Verkleidung des Scheibenwasserbehälters demontieren

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 14 und 15)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit dem Halter an der vorhandenen Befestigungsschraube M6 des Wischwasserbehälters mit befestigen.

Das vormontierte Abgasrohr von unten durch die Abgastülle in den Motorraum führen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

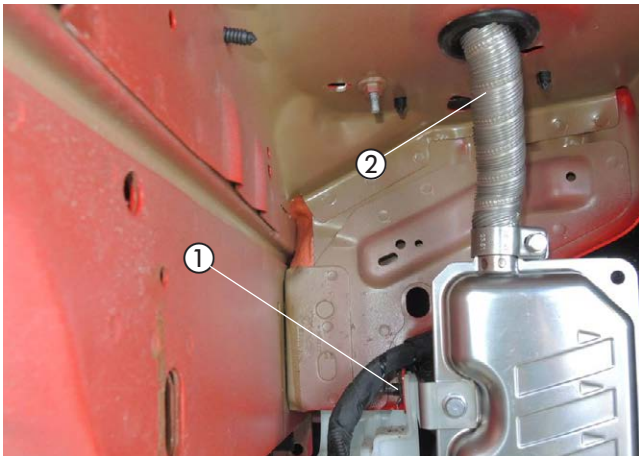


Abb. 14
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr verlegen

4 EINBAU

Das vormontierte Abgasendrohr der Abbildung entsprechend verlegen und durch die Abgastülle des Stoßfängers führen.



Abb. 15

① Abgasrohr anschließen

Das verlegte Abgasrohr am Abgasaustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Spannschelle befestigen.

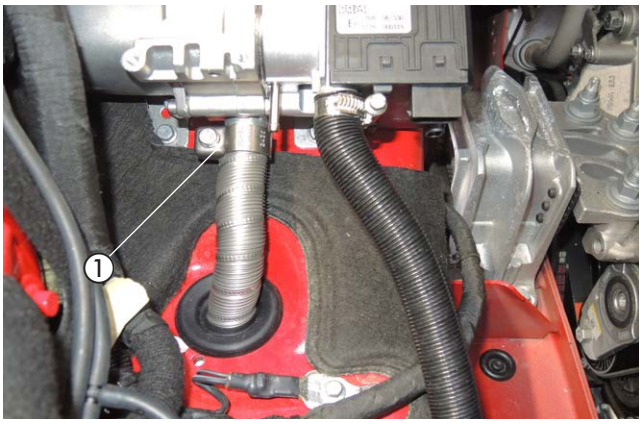


Abb. 16

① Abgasrohr anschließen

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 17)

Die vorbereitete Wasserpumpe am vorhanden Stehbolzen M6 unterhalb der Wischerwanne auf der rechten Seite montieren.

Der Druckstutzen zeigt nach vorn, der Saugstutzen nach links (in Fahrtrichtung).

Den fahrzeueigenen Kabelbaum wieder auf den Stehbolzen schieben.



Abb. 17
① Wasserpumpe montieren
② fahrzeugeigener Kabelbaum

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 18)

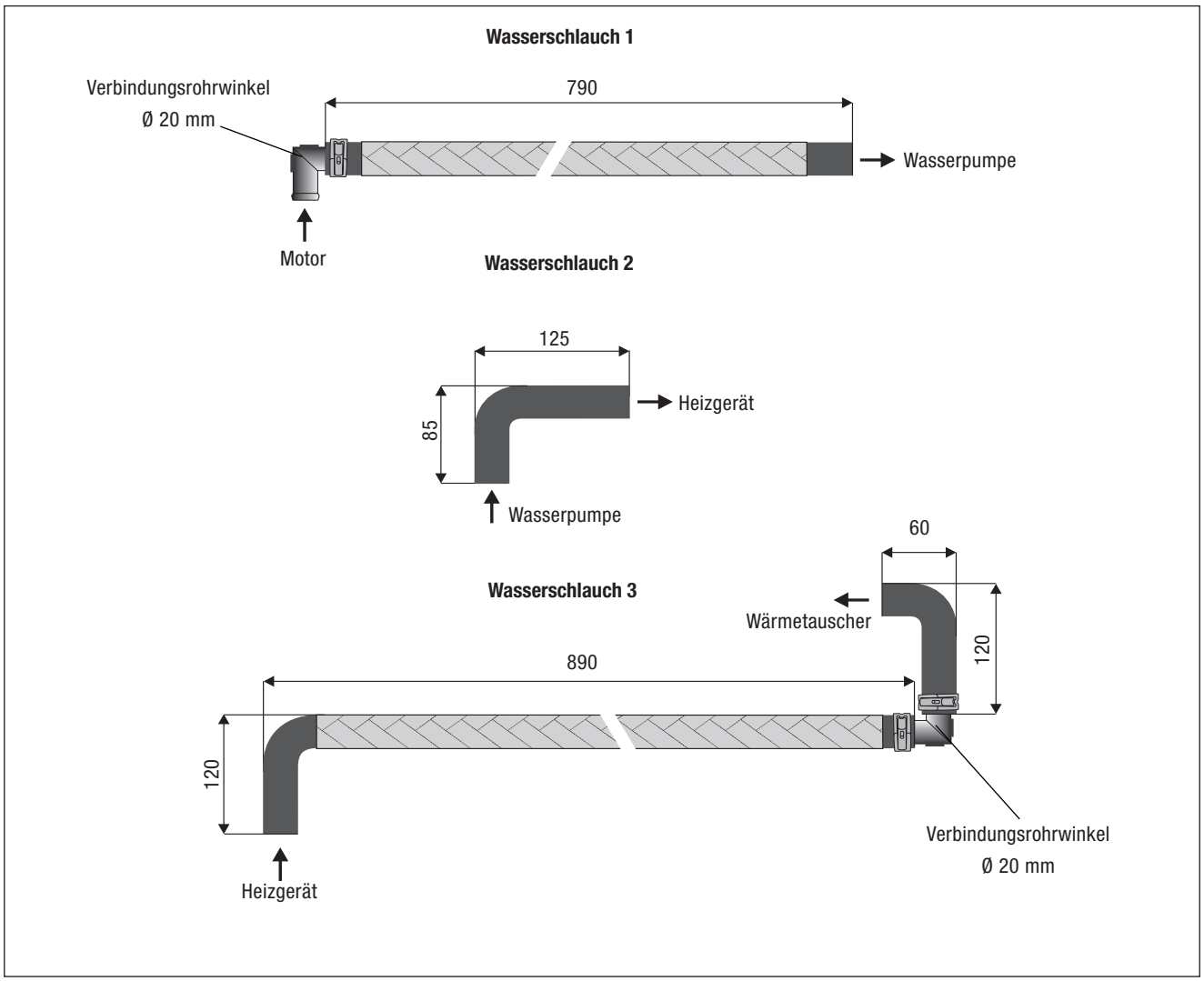


Abb. 18

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN / ABZIEHEN
(siehe Abb. 19)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der linke Anschluss) vom Anschlussstutzen abziehen.





Abb. 19
① Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 20 bis 23)

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschliessen.

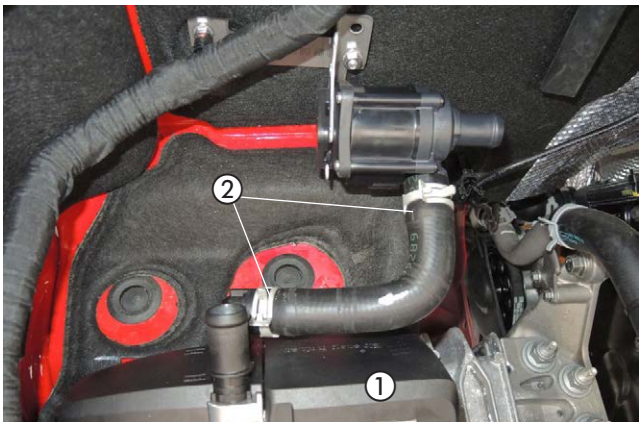


Abb. 20
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und nach links zur Trennstelle vom Wasservorlaufschlauch führen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und nach links zur Trennstelle vom Wasservorlaufschlauch führen.

⚠ ACHTUNG!
Die Wasserschläuche mit Federbandschellen sichern.

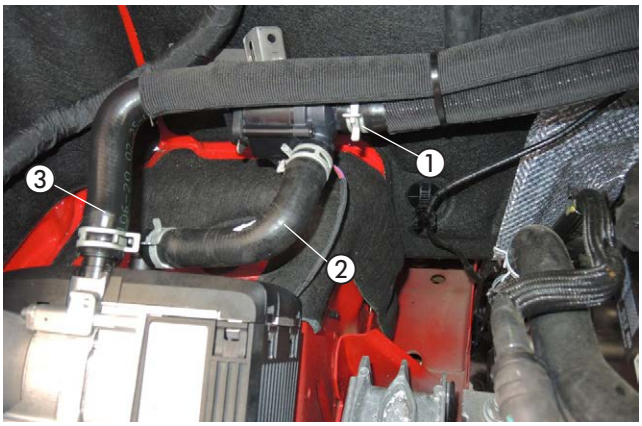


Abb. 21
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 und den Wasserschlauch 3 weiterhin zur Trennstelle vom Wasservorlaufschlauch führen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 mit Kabelbindern der Abbildung entsprechend sichern.

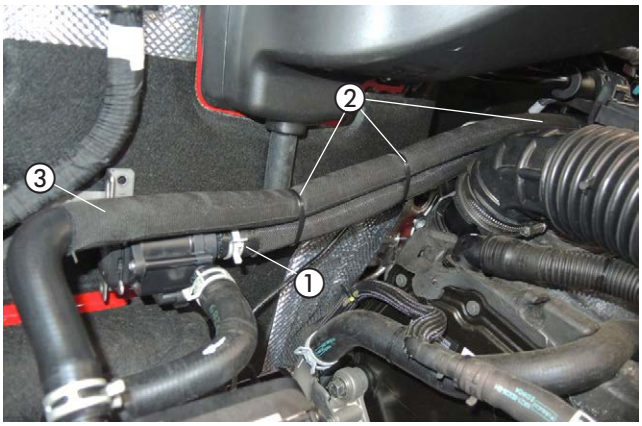


Abb. 22
① Wasserschlauch 1
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3

ACHTUNG!
Die Wasserschläuche mit ausreichend Abstand zu den fahrzeugeigenen Fahrzeugteilen verlegen.

Den Wasserschlauch 1 mit dem 90° Winkel am Wasservorlaufschlauch zum Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasservorlaufstutzen vom Wärmetauscher anschließen.

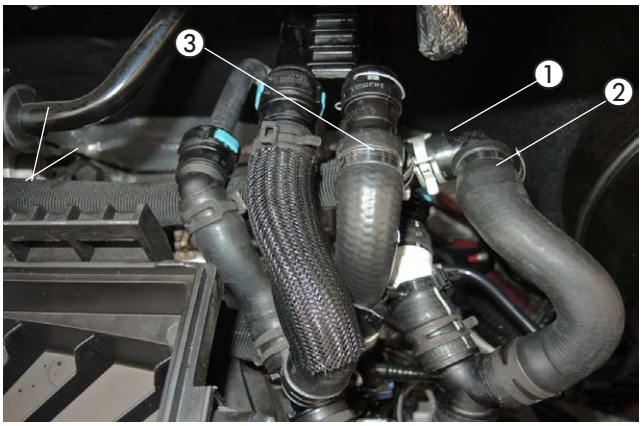
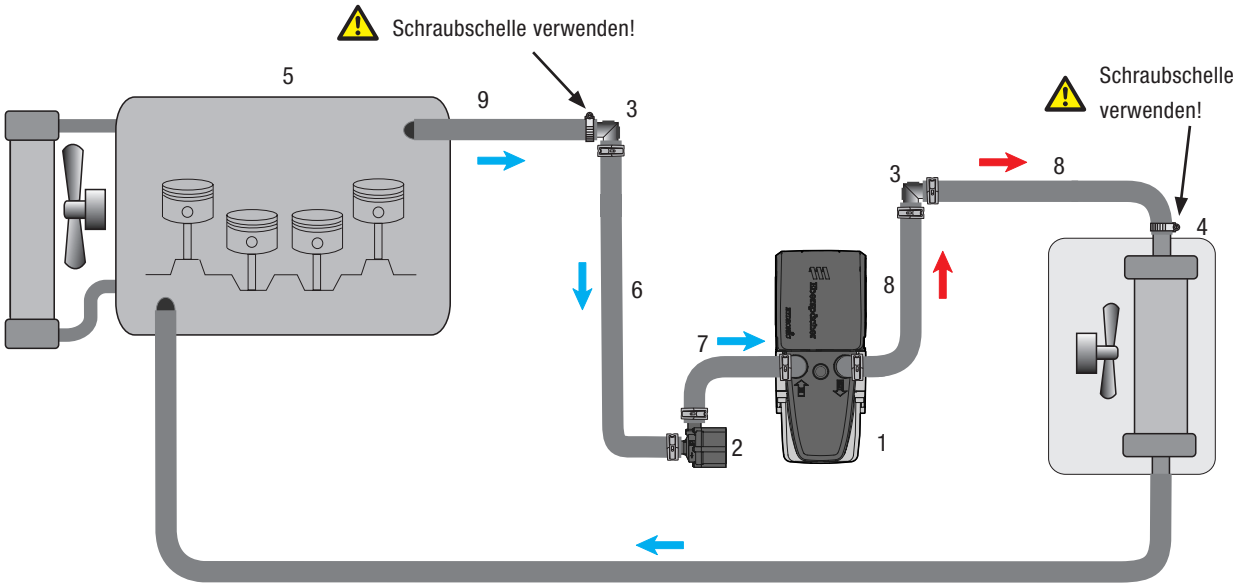


Abb. 23
① Wasserschlauch 1 anschließen
② fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch
③ Wasserschlauch 3 anschließen

ACHTUNG!
Die Schlauchverbindungen zum Fahrzeug mit Schraubschellen Ø 20 - 32 mm sichern.

4 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohrwinkel Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
9- fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch
- Federbandschelle Ø 26 mm
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 24

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 25 und 26)

Den Kraftstofftank durch Lösen der Tankbefestigungsbänder absenken.

Von der Spitze des verschlossenen Stutzens der Tankarmatur ca. 3 mm abtrennen.

Die Schnittstelle im Bedarfsfalle entgraten!

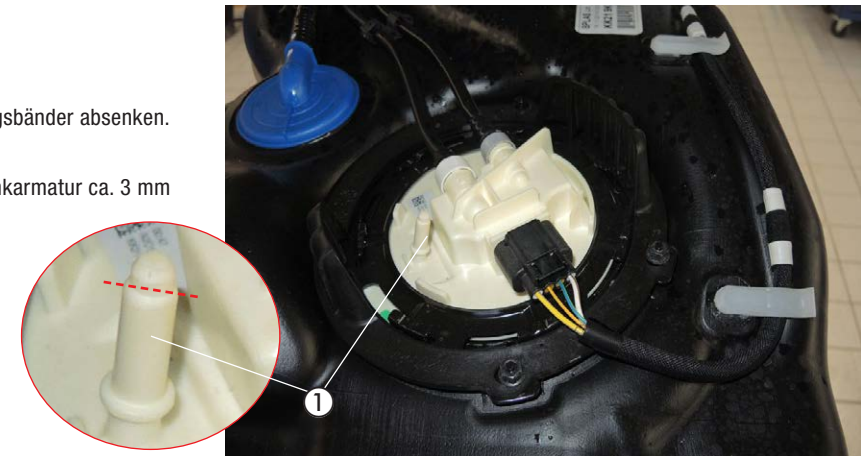


Abb. 25
① abtrennen der Spitze am Stutzen der Tankarmatur

Den vormontierten Tankentnehmer mit der Kupplung auf den Stutzen aufschieben und einrasten.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) an den vorhanden Kraftstoffleitungen nach vorne führen.

Den Kraftstofftank wieder montieren.



Abb. 26
① Tankentnehmer anschließen

4 EINBAU

BRENNSTOFFROHR ANSCHLIEßEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 27 bis 29)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

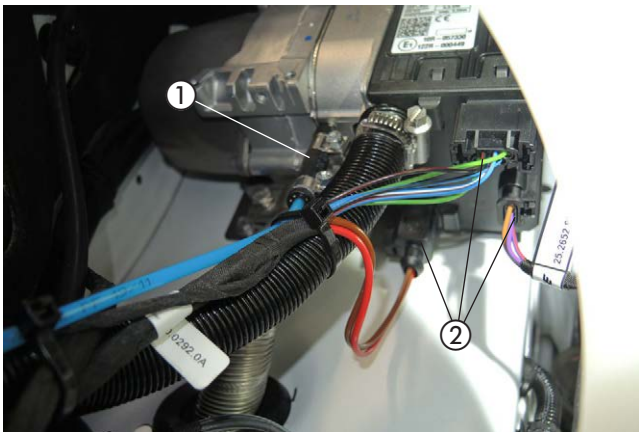


Abb. 27
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Heizgerät montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel vom Heizgerät nach links im Motorraum und weiterhin nach hinten am linken Unterboden zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

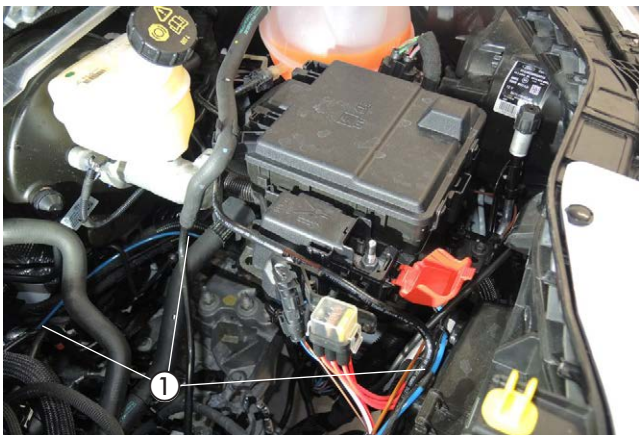


Abb. 28
① Brennstoffrohr (Druckleitung) verlegen

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Abbildung zeigt die Verlegung der Druckleitung vom Heizgerät zum Einbauplatz der Dosierpumpe.

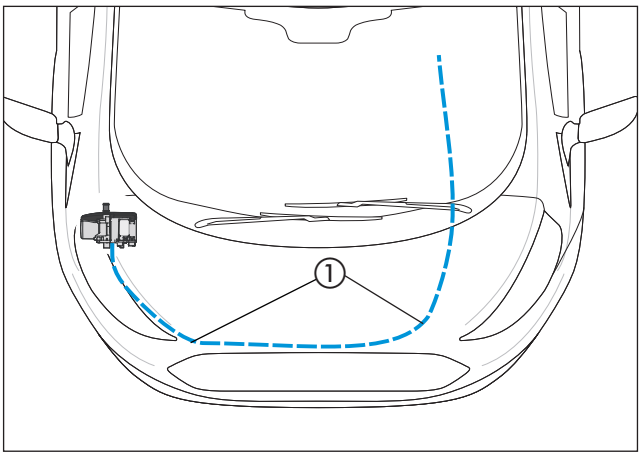


Abb. 29
① Verlegung Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 29)

Die vormontierte Dosierpumpe mit einer Schraube M6 an der vorhandenen Bohrung des AdBlue Tanks montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) weiterhin zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen, ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

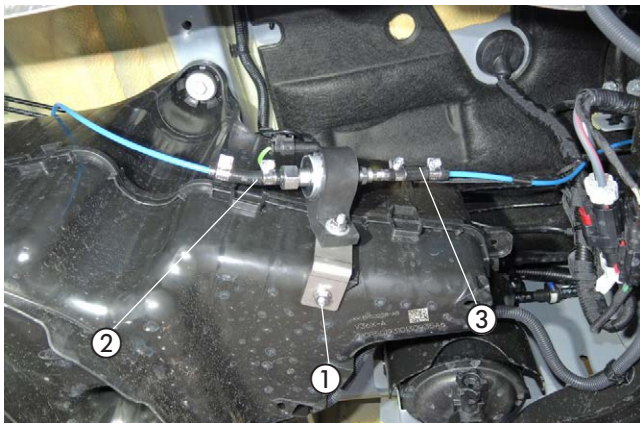
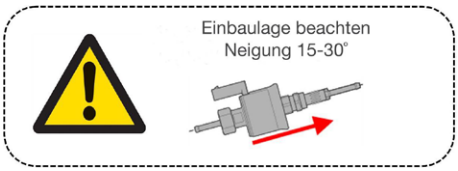


Abb. 30
① Dosierpumpe montieren und anschließen
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.



4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 31)

Den vorbereiteten Sicherungshalter links an der vorhandenen Lasche neben dem Plusstützpunkt mit einer Schraube M6 x 12 montieren.



Abb. 31
① Sicherungshalter montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 32)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 0,5 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der rechten Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Das Kabel 4 mm² ws/rt wird nicht benötigt.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

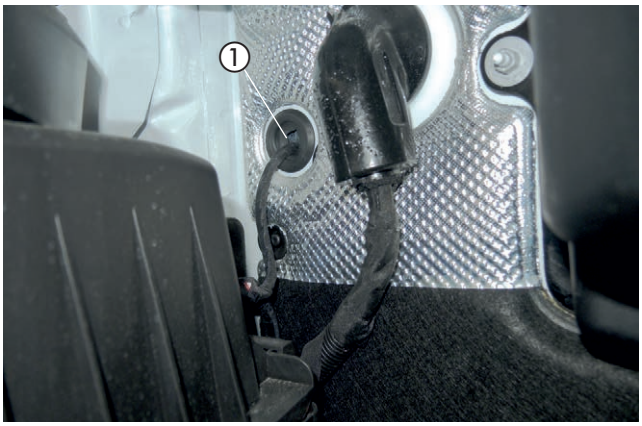


Abb. 32
① fahrzeugeigene Kabeltülle

GEBLÄSESTEUERGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 33)

Das vormontierte Gebläsesteuergerät auf dem Gehäuse des Pollenfilters der Abbildung entsprechend aufkleben.

Den Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“ mit dem 4-poligen Stecker in das Gebläsesteuergerät einstecken.

Den 8-polige Stecker vom Leitungsstrang Gebläsesteuergerät in das Gebläsesteuergerät einstecken und die verdrillten Leitungen zum Klimabedienteil führen.

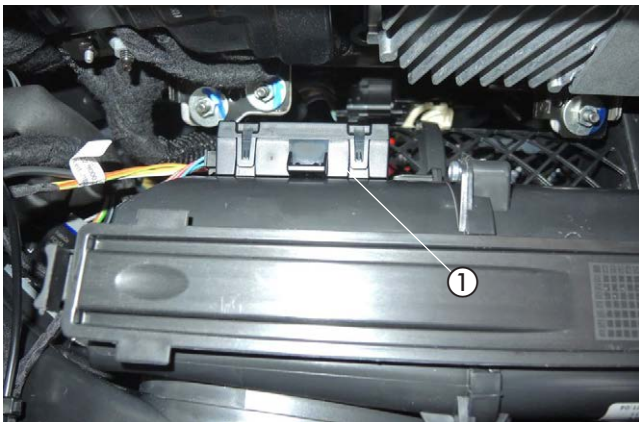


Abb. 33
① Gebläsesteuergerät montieren

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 33 und 34)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am 26-poligen Stecker (schwarz) vom Klimabedienteil, dazu den Stecker abziehen und das Gehäuse entfernen.

Einbindung der CAN-Leitungen entsprechend dem Schaltplan mit Stoßverbindern (rot):

- CAN-H (Kabel grau/orange, Pin 17) trennen
- Kabel gelb zum Stecker Klimabedienteil verbinden
- Kabel orange/grün zum Fahrzeugkabelbaum verbinden

- CAN-L (Kabel violett/orange, Pin 18) trennen
- Kabel weiß zum Stecker Klimabedienteil verbinden
- Kabel orange/braun zum Fahrzeugkabelbaum verbinden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ mit dem Kabel sw/rt vom Leitungsstrang Gebläsesteuergerät mit einem Stoßverbinder (rot) verbinden.

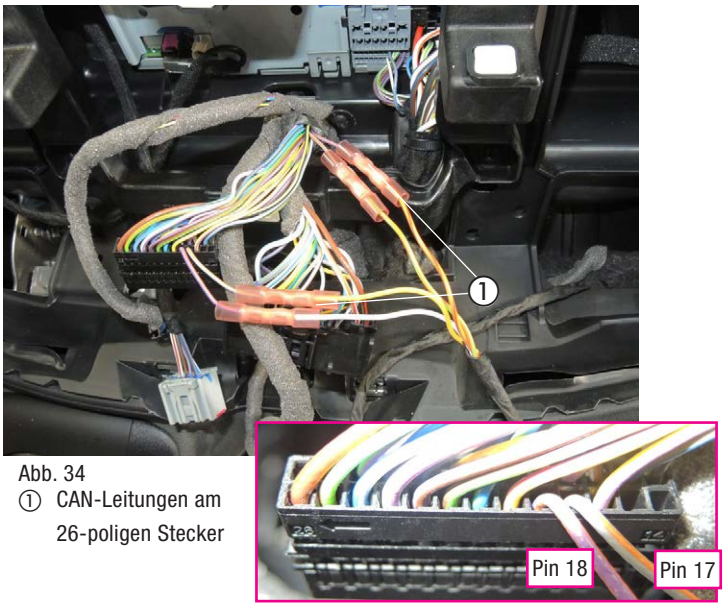


Abb. 34
① CAN-Leitungen am 26-poligen Stecker

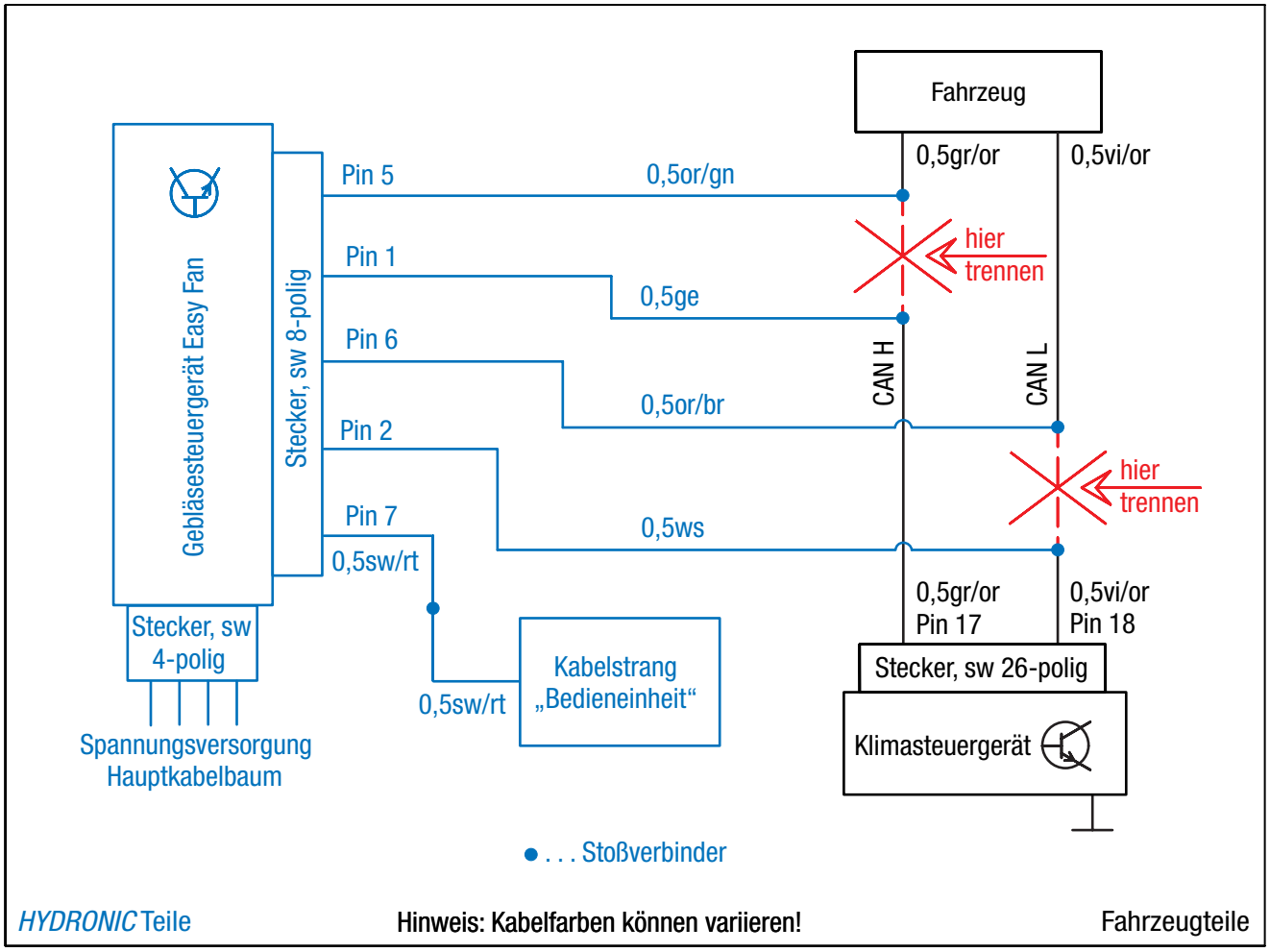


Abb. 35

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 35 und 36)

An das Pluskabel 4 mm² rt einen Kabelschuh A8 anschlagen.

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Plusversorgung im Motorraum (Zentralelektrik) führen und mit dem Kabelschuh A8 entsprechend der Abbildung anschließen.

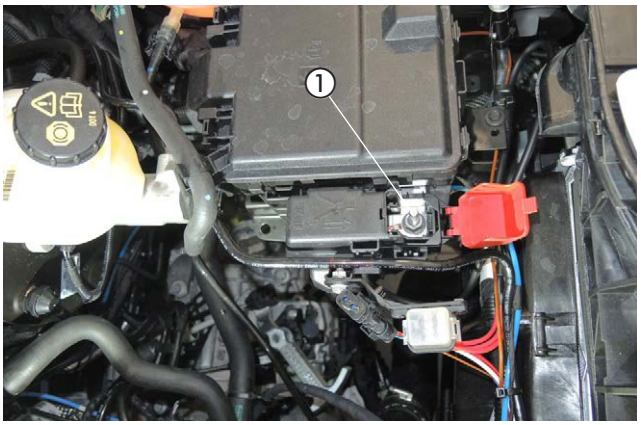


Abb. 36
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepunkt am linken Kotflügelträger verlegen und mit dem Kabelschuh A6 an vorhandener Schraube M6 anschließen.

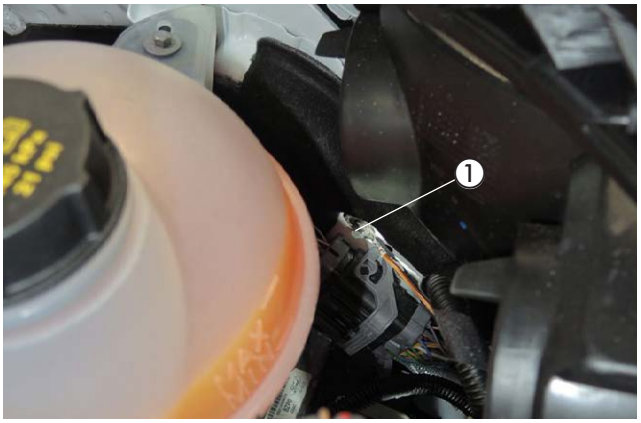


Abb. 37
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

4 EINBAU

BEDIENELEMENT EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 38 bis 40)

Der Einbau erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+ oder nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster des Bedienelementes in die Verkleidung rechts neben der Bedieneinheit der Klimaanlage montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 38
① Taster des Bedienelements montieren

Das vorbereitete Stationärteil mit den bereits angebrachten Klebepats am Steuergerät recht neben dem Handschuhfach anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 39
① Stationärteil montieren (Bsp. EasyStart Remote/Remote+)

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

Den Temperaturfühler an der Verkleidung im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 40
① Temperaturfühler montieren

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 41)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.

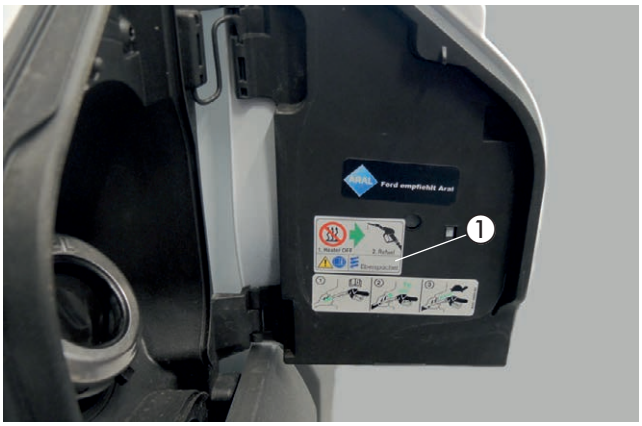


Abb. 41
① Hinweis-Aufkleber "Tanken"

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANKLEBEN
(siehe Abb. 42)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend gut sichtbar auf der linken Seite der B-Säule anbringen.



Abb. 42
① Duplikat-Typenschild

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, INS FAHRZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN AUSHÄNDIGEN!

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 43

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

- Voreinstellungen sind nicht nötig

Beim Entriegeln des Fahrzeuges (während des Standheizbetriebes) wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert. Beim Einschalten der Zündung stehen die orginalen Funktionalitäten zur Verfügung.
Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.



Abb. 1 Bedienteil Klimaautomatik

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

EMPFEHLUNG!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2979 95 3509 06.2025 DE 06.2025
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH